



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0277/2024				Datum: 16.10.2024			
Dezernat 4							
Verfasser:		36-Umweltamt			Az.: Amt 36		
Betreff:							
Statusbericht Umweltschutzmaßnahmen							
Gremienweg:							
07.11.2024	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP		öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen

Unterrichtung:

In den Etatberatungen des Teilhaushaltes 03 im Haupt- und Finanzausschuss am 20.11.2023 wurde die Verwaltung gebeten, jährlich einen Statusbericht über die Umweltschutzmaßnahmen, die in der Produktkennziffer 5611 abgebildet sind, abzugeben.

Hierunter fallen neben Positionen wie der Datenverarbeitung, Mobilfunkverträgen und Umlagen insbesondere die folgenden zwei Tätigkeitsbereiche:

1. Waldökostation

Es wurden bzw. werden bis Jahresende, soweit bereits terminiert, insgesamt 129 Veranstaltungen (114 im Vorjahr) an der Waldökostation durchgeführt. Diese bilden eine Säule der als Kennzahl für den Teilhaushalt 03 definierten Umweltbildungsmaßnahmen.

Nach den verschiedenen Besuchergruppen getrennt ergibt sich folgende Verteilung:

	Kindergar ten	Grundsch ule	weiterf. Schule	Uni/Lehrer	Sonstige	öffentl. Veranstaltun gen	Summe
Jahr							
2022	5	18	8	49	20	14	114
2023	8	17	10	55	17	22	129
2024	6	15	11	52	14	23	121

Für viele Schulen ist die Waldökostation als außerschulischer Lernort (für alle Schulsysteme) eine wichtige und regelmäßige Anlaufstelle für ganzheitlichen und praxisnahen Biologie-Unterricht in den verschiedenen Lebensräumen des Koblenzer Stadtwaldes.

Die hohen Zahlen in der Rubrik „Uni/Lehrer“ ergeben sich durch die zunehmende Nachfrage in den pädagogischen Ausbildungs-Institutionen (z.B. Hochschule/Universität; Studienseminare; Berufsschulen; LehrerInnen-Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut RP).

Die Waldökostation konnte in den vergangenen Jahren somit ihre Bedeutung als wichtiger Kooperationspartner der Universität Koblenz als Ausbildungs- und Lernstandort im Stadtwald für Koblenz und die Region stärken. So sind z.B. die Studienseminare regelmäßig mit (Biologie-) Lehramtsanwärtern sowie Berufsschulen für ErzieherInnen-Ausbildung für Veranstaltungen vor Ort.

Dies gilt gleichermaßen für die pädagogischen (frühkindliche (Umwelt-) Erziehung und Lehramt) als auch naturwissenschaftliche Ausbildungsberufe (Master of Science).

Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Kooperationsprojekt mit der Universität Koblenz – Ada Lovelace „Code4Nature“
- Projektwoche mit der BBS Hildegard-von-Bingen – Waldpädagogik im Kindergarten
- Lehrerfortbildung in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut und dem Umweltministerium (Landeszentrale für Umweltaufklärung) - „Rheinland-Pfalz isst besser“
- Fortbildung „Sicherheit im Wald“ zusammen mit Landesforsten und Unfallkasse RLP
- Lehr-Exkursionen mit der FH Rüsselsheim und der Uni Koblenz (Lehramt Biologie und Bio-Geo-Wissenschaften)

Für das Jahr 2025 sind wiederum etwa 110 bis 120 Veranstaltungen vorgesehen. Die vorgesehenen Mittel für Öffentlichkeitsarbeit bei dieser Kostenstelle liegen in 2024 wie im vorgelegten Haushalt für 2025 bei 2.000 €.

2. Technischer Umweltschutz

Die Abteilung Technischer Umweltschutz bearbeitet als kommunale Pflichtaufgaben insbesondere Themen der Luftreinhaltung und des Lärmschutzes. Daneben unterstützt Sie auch die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zum Ausbau der Elektromobilität.

Gemäß § 44 BImSchG und der 39. BImSchV obliegt den Bundesländern die Pflicht, die Luftverunreinigungen kontinuierlich zu erfassen und die Bevölkerung aktuell und in Form von Jahresberichten über die Schadstoffkonzentrationen zu unterrichten. Diese Aufgabe obliegt in Rheinland-Pfalz dem Landesamt für Umwelt (LfU) und angeschlossener Labore, die auch die Messstationen in Koblenz, deren Werte regelmäßig vorgestellt werden, betreibt.

Aufgabe der Kommunalverwaltung ist nach § 47 BImSchG, gemeinsam mit dem LfU, die Maßnahmenplanentwicklung bei Überschreitung von Grenzwerten. Zuletzt war dies bei den verkehrsbedingt zu hohen Stickstoffdioxidwerten der Fall. Durch Umsetzung der Maßnahmen werden die Jahresmittelgrenzwerte nun seit 2019 auch für diesen Stoff wieder unterschritten, mit jährlich abnehmender Tendenz.

In der Haushaltsplanung des Produkts 5611 stellen die Vergütungen für Fachgutachten eine der größeren Positionen dar. Im Jahr 2023 wurden die Mittel hier wegen der Lärmkartierung und aktuell noch bearbeiteten Lärmaktionsplanung der Stufe 4 (nach BImSchG, sechster Teil, §§ 47a-47f) auf 100.000 € erhöht und für die Haushalte 2024 und 2025 wieder auf 45.000 € reduziert.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe hierzu die Ausführungen in der obigen Unterrichtung.

Auswirkungen Klimaschutz:

Durch Maßnahmen der Umweltbildung wird das Bewusstsein in der Bevölkerung gestärkt und kann so positiv zum Umgang mit Umwelt und Klima beitragen. Auch Maßnahmen der Luftreinhaltung und Schadstoffreduzierung leisten einen positiven Beitrag zur Klimaverbesserung.